INSEGNANTE: SAMUEL LETRARI
MATERIA: TEDESCO L2
CLASSE: 4C
INDIRIZZO: LL
PIANO DI LAVORO **Anno scolastico 2026/27**

Klassensituation

Die Klasse besteht im laufenden Schuljahr aus 13 Schülerinnen und Schülern. In der Lerngruppe befinden sich zwei Schülerinnen bzw. Schüler mit besonderem Bildungsbedarf (gemäß Gesetz Nr. 104/1992), für die differenzierte und individuell angepasste Lernziele vorgesehen sind. Hinsichtlich der Kompetenzen in der Zweitsprache Deutsch zeigt sich innerhalb der Lerngruppe eine ausgeprägte Heterogenität. Während einige Schülerinnen und Schüler über sehr gute Deutschkenntnisse verfügen und ein entsprechend hohes sprachliches Niveau aufweisen, zeigen andere deutliche Schwächen, insbesondere in grundlegenden sprachlichen Bereichen. Es ist daher davon auszugehen, dass einzelne Lernende im Laufe des Schuljahres auf größere Schwierigkeiten stoßen werden und eine gezielte Unterstützung benötigen. Das Verhalten der Klasse ist insgesamt angemessen und die Unterrichtsdisziplin gibt keinen Anlass zu besonderen Beanstandungen. Allerdings zeichnet sich die Lerngruppe durch eine eher geringe Eigeninitiative und eine zurückhaltende Beteiligung am Unterricht aus. Die meisten Schülerinnen und Schüler beteiligen sich nur auf direkte Aufforderung und zeigen bislang wenig Bereitschaft, sich aktiv in das Unterrichtsgeschehen einzubringen. Im Laufe des Schuljahres soll daher verstärkt versucht werden, das Interesse und die Motivation der Lernenden durch abwechslungsreiche und ansprechende Unterrichtsinhalte sowie aktivierende Unterrichtsmethoden zu fördern. Ziel ist es, die Schülerinnen und Schüler zu einer aktiveren Mitarbeit zu ermutigen und ihre sprachlichen Kompetenzen entsprechend ihren individuellen Voraussetzungen weiterzuentwickeln.

Über fachspezifische Ziele

Die Lern- und Kompetenzziele sowie die erwarteten Lernergebnisse sind aus den geltenden Fachcurricula für Deutsch abzuleiten.

Weitere relevante Ziele: Allgemeine Erziehungsziele

Im Biennium und Triennium sollten sich SchülerInnen bemühen:

• Regeln zu respektieren und einzuhalten
• Die Räumlichkeiten und deren Ausstattung zu achten und zu pflegen
• Ein friedliches Zusammenleben, sowohl innerhalb als auch außerhalb des Klassenzimmers zu fördern
• Pünktlichkeit bei Abgabefristen einzuhalten
• Sorgfältig, konzentriert und bedacht zu arbeiten
• Verbindliche Termine einzuhalten
• Mutig zu sein, die eigene Meinung stets zu vertreten und diese überzeugend zu begründen
• Die Meinung anderer zu akzeptieren, selbst wenn sie kontrovers ist, und sich damit auseinanderzusetzen sowie kritisch zu hinterfragen
• Logisches Denken zu entwickeln
• Die physischen, intellektuellen und emotionalen Schwächen von MitschülerInnen und Mitmenschen zu akzeptieren
• Eigenständiges Wissenserwerb zu fördern
• Informationen sachkundig zu nutzen und gleichzeitig kritisch zu hinterfragen, insbesondere im Hinblick auf Informationen aus dem Internet
• Kritisches Denken zu fördern und für verschiedene Standpunkte und Sichtweisen offen zu sein
• Sowohl eigenständig als auch in Kooperation mit anderen zu arbeiten
• Freude an kreativem Schaffen und intellektuellen Leistungen zu entwickeln oder zu vertiefen
• Die Bedeutung einer gründlichen Bildung mit Abschlussdiplom zu erkennen und zu schätzen
• Die Wichtigkeit einer qualifizierten universitären Ausbildung zu erkennen und folglich einen Hochschulabschluss anzustreben

Hinweise zur Methodik

Die didaktisch-methodischen Grundsätze und Ziele sind in den Entwicklungsrichtlinien für Deutsch als Zweitsprache verankert. Die methodischen Prinzipien beinhalten ein ganzheitliches Lernen, das impulsgesteuert, produktionsorientiert und handelnd ist. Je nach Aufgabenstellung werden Einzel-, Partner- und Gruppenarbeiten durchgeführt. Die SchülerInnen stehen im Mittelpunkt des Lerngeschehens, die Lehrkraft sorgt für motivierende, ansprechende Materialien und Aktivitäten, sie gibt Leitlinien vor und berät die Lernenden in ihrem Lernprozess. Die Lernenden müssen dahin geführt werden, dass sie imstande sind, mündlich und schriftlich mit dem deutschsprachigen interkulturellen Umfeld zu interagieren, die eigene Meinung überzeugend zu äußern und vertreten zu können und fächerübergreifende Verbindungen herzustellen.

Dialogisches Lernen und ein individuelles „sich Auseinandersetzen" mit den Inhalten spielen im Laufe des SJ auch eine wichtige Rolle: besonders um die vielfältigen Kompetenzen der einzelnen SchülerInnen miteinander zu verknüpfen und sie dabei unterstützen, das Gelernte zu wiederholen, konkret anzuwenden und zu vertiefen. Verwendet werden in diesem Zusammenhang das digitale Klassenregister „Nuvola" in Kombination mit der Google Classroom-Suite, der interaktiven Tafel / „Klassentablet".

Über Bewertungskriterien, Bewertungsraster und Sprechstunden

Für das erste Halbjahr (Trimester) sind mindestens zwei schriftliche und zwei mündliche Leistungsüberprüfungen vorgesehen, während im zweiten Halbjahr (Pentamester) mindestens drei schriftliche und zwei mündliche Leistungsüberprüfungen durchgeführt werden. Bei der Leistungsbewertung werden verschiedene Kriterien berücksichtigt. Dazu zählen schriftliche Arbeiten (Textproduktionen, Grammatik- und Vokabeltests, Lese- und Hörverständnistests usw.), mündliche Prüfungen, Präsentationen und Unterrichtsbeiträge sowie gelegentlich bewertete Hausaufgaben. Darüber hinaus fließen die aktive Teilnahme am Unterricht sowie die Pünktlichkeit, Regelmäßigkeit und Zuverlässigkeit bei der Erledigung von Arbeitsaufträgen in die Bewertung ein. Die Bewertungsraster für die mündliche und schriftliche Sprachproduktion sind auf der Homepage der Schule einsehbar. Für persönliche Rücksprachen steht die Lehrperson während der zweimal jährlich stattfindenden Elternsprechtage sowie im Rahmen der wöchentlichen Sprechstunden zur Verfügung. Bei Bedarf können Gespräche auch telefonisch oder per Videokonferenz stattfinden.

Informationen zur Bibliografie

- Aspekte neu -Mittelstufe Deutsch, B2" (Klett Verlag)

Zusätzlich (vom Lehrer physisch oder digital bereitgestellt):

- Material aus: "Loreley – Letteratura e cultura in lingua tedesca" (Loescher Verlag)
- Material aus: „Netzwerk – Deutsch als Fremdsprache, B1"
- Material aus: „Perfekt kompakt. Vol. A und B" (Loescher Verlag)
- Material aus: „Perfekt einfach" (Loescher Verlag)
- Material aus: „Neu Deutsch Klipp und Klar" (Principato)
- Material aus: „Grundstufen –Grammatik" (Hueber Verlag)
- Material aus: „Tipps" (Principato)

- Material aus: „Delfin. Lehrwerk für Deutsch als Fremdsprache" (Hueber Verlag)
- diverse Bücher zur Vorbereitung der entspr. Goethe- bzw. Zweisprachigkeitsprüfungen.
- Kurzgeschichten verschiedener Autoren
- Verschiedene Kurzfilme und Animationen

Geplante Lerninhalte

a) Vertiefung und Wiederholung der deutschen Basisgrammatik in Vorbereitung auf das Staatsexamen (alle 4 Fertigkeiten und v.A. die Textproduktion und der mündliche Ausdruck); zusätzlich zum Lehrbuch relevante Grammatik:

b) Debatten und Rollenspiele zu verschiedenen Themen.

c) Geschichte, Kultur, Literatur und Gesellschaft:

- Napoleon und seine Rolle für Deutschland; Die Zeit nach Napoleon: Der Wiener Kongress;
- Das Deutsche Reich: Otto von Bismarck und die Reichsproklamation; von der Industriellen Revolution bis zum Kolonialismus;
- Deutschland unter Wilhelm I & II: Deutschland als Kolonialmacht; der Boxeraufstand;
- industrielle Revolution: Industrialisierung, Deutschland und das Fabriksystem;
- Arbeit im Laufe der Geschichte; Menschenrechte; Karl Marx; Die UNO & Menschenrechte;

d) Literatur /Texte/ Werke

- Sturm&Drang, Die Klassik;
- Die Gebrüder Grim und das Kunstmärchen;
- Heinrich Heine „Die schlesischen Weber"
- Heinrich Mann „Der Untertan", der Kulturphilister und die deutsche Gesellschaft
- Theodor Storm "Die Stadt"
- Gehart Hauptmann "Bahnwärter Thiel"
- Georg Büchner „Woyzeck";
- Expressionismus & Wahnsinn: Georg Heym: „Der Irre", „Der Gott der Stadt"
- Jakob Van Hoddis „Weltende";
- Franz Kafka „Die Verwandlung";
- Peter Bichsel „die Beamten";
- wären"; „Fragen eines lesenden Arbeiters";
- Wolfgang Borchert „Das Brot"
- die „Rede des Häuplings Seattle"

e) Weitere Inhalte/Themenkreise

- Die sozialen und ökologischen Folgen der Industrialisierung heute;
- Das Problem der K.I.
- Klima und Umwelt; Klimawandel und dessen Folgen;
- Kakaoproduktion in Afrika; Kinderarbeit und Menschenrechte
- Umweltprobleme in der Textilindustrie: China, Bangladesch: Kinderarbeit und Lederproduktion

d) Medien Animationsfilme/ Medien zu den behandelten Themen:
- Die Gebrüder Grimm
- Der Untertan / Woyzeck
- Bladerunner (Auszüge)
- Im Westen nichts Neues

Informationen zur Bibliografie

- „Aspekte Junior B2. Kursbuch" und „Aspekte Neu B2. Arbeitsbuch
- Aspekte neu -Mittelstufe Deutsch, B2" (Klett Verlag)
  Zusätzlich (vom Lehrer physisch oder digital bereitgestellt):
- Material aus: "Loreley – Letteratura e cultura in lingua tedesca" (Loescher Verlag)
- Material aus: „Netzwerk – Deutsch als Fremdsprache, B1"
- Material aus: „Perfekt kompakt. Vol. A und B" (Loescher Verlag)
- Material aus: „Perfekt einfach" (Loescher Verlag)
- Material aus: „Neu Deutsch Klipp und Klar" (Principato)
- Material aus: „Grundstufen –Grammatik" (Hueber Verlag)
- Material aus: „Tipps" (Principato)
- „Delfin. Lehrwerk für Deutsch als Fremdsprache" (Hueber Verlag)
- diverse Bücher zur Vorbereitung der entspr. Goethe- bzw. Zweisprachigkeitsprüfungen.
- Kurzgeschichten verschiedener Autoren
- Verschiedene Kurzfilme und Animationen

Samuel Letrari

Brixen, im Oktober 2026